

Klabund: Abschiedsworte an einen Nordpolarfahrer (1909)

- 1 Lebe wohl, die Träne hängt am Blicke,
- 2 Welcher dich von dannen gleiten sieht.
- 3 Dir erfüllt der Horizont sich zum Geschicke,
- 4 Und der Möwenruf zum Lied.

- 5 Ewige Ewigkeiten bist du, Skage,
- 6 Die entmenschte Menschheit los.
- 7 Unser Rattenest scheint dir nur eine Sage,
- 8 Und die Zeitung dient als Brennstoff bloß.

- 9 Ach, der Nordpol ist die einzige Gegend,
- 10 Wo die Parze Friedensstoffe webt,
- 11 Wo man sich von hier nach dort bewegend
- 12 Seiner Seele schönster Regung lebt.

- 13 Weder daß man morgens zum Ersatztee
- 14 Den Ersatzgeist aufgetischt bekommt –
- 15 Nein, der Eiskaffee ist hier am Platze,
- 16 Und die kalte Schnauze ist's, die frommt.

- 17 Denn der Eisbär ist ein edler Räuber,
- 18 Und ein stummer Bruder der Pinguin.
- 19 Möwen sind die leichten Zeitvertreiber,
- 20 Und ein biedrer Freund der Schneekamin.

- 21 Kehrst nach manchen Jahren dann zurück du –
- 22 Liegt Europa brach von Menschen leer.
- 23 Bleib in deinem weißen Nordpolglück –
- 24 Du findest eine goldne Welt nicht mehr.